



Ausbildung zum Coach für Führungskräfte

Die praxisorientierte Basisausbildung zum Coach entwickelt die Schlüsselqualifikationen für eine gesteigerte Selbst- und Sozialkompetenz und vermittelt neue, wirksame und einfach anwendbare Werkzeuge. Damit ist es leicht, Teams/MitarbeiterInnen mit Freude und Begeisterung erfolgreich zu führen und die Ziele zu erreichen.

Für: Team-, Filial- und HausleiterInnen (in Betrieben, Einrichtungen und Organisationen) mit Führungsverantwortung oder auch Nachwuchsführungskräfte

Jeder **Sportler** hat einen Coach. Es wäre undenkbar einen Spitzensportler ohne einen Coach in einen Wettkampf gehen zu lassen. Die wesentliche Aufgabe eines guten Coaches ist, das Beste aus dem jeweiligen Sportler herauszuholen und ihn damit zu seiner Höchstform zu führen. Diese Höchstform soll genau zum Wettkampf vorhanden sein und nicht einen Tag vorher oder nachher.

Warum sollen **Führungskräfte**, Lehrer/-innen, Ärzte/-innen, MitarbeiterInnen etc. ohne Coach auskommen? Wäre es nicht auch für sie wichtig zu wissen, was ihre Bestleistung ist und wie sie diese bewusst erreichen können, um sie dann zur Verfügung zu haben, wenn es erforderlich ist. Unsere Zeit ist geprägt von Wandel und strukturellen Veränderungen. Die Dienstleistungsgesellschaft löst das Industriezeitalter ab und zugleich rücken immer mehr „Human-Ressourcen“ in den Blickwinkel der Aufmerksamkeit. Wir alle sind persönlich gefordert, diesen Wandel mit zu vollziehen. Die stetige Forderung nach Höchst- und Bestleistungen kann unter Umständen Stress, Ohnmacht, das Gefühl es alleine nicht mehr zu schaffen auslösen.

Hier ist also guter Rat teuer. Gespräche mit vertrauensvollen geschulten Personen, die kritisch reflektieren, persönliches Feedback geben – sowie helfen, den Fokus auf das Wesentliche zu richten – werden immer wichtiger!

Inhalt

Worum geht es beim Coaching?

Beim Coaching geht es um das **Besprechen** konkreter Fragen und aktueller Probleme im Arbeitsalltag. Häufig geht es aber auch um das kritische Überprüfen des eigenen Führungshandelns **im Dialog** mit einem **neutralen** und **kompetenten Gesprächspartner**. Die Fähigkeit zum Coaching ist keinem in die Wiege gelegt, aber sie ist trainierbar. Sie besteht aus Begleitung und Unterstützung. Wer coacht führt nicht, sondern bietet „Entwicklungshilfe“ an, die es dem anderen ermöglicht sich zu entfalten und zu verändern – aus eigenem Willen und aus eigener Kraft. Coaching weckt immer die Eigeninitiative und fördert die Selbstentwicklung.

Der Anlass für ein Coaching kann sehr unterschiedlich sein. Sie erstrecken sich von Strategiefragen, Nachfolgeproblemen, Projektmanagement, Führungsfragen, Problemen mit Change-Management-Projekten bis hin zu Arbeitstechnik, öffentlichen Auftritten, Kommunikationsproblemen, Balanceausgleich etc.



Ziele im Einzelnen:

- **Präsentationsfähigkeiten:**
 - + Sicher, klar und entspannt auftreten
- **Gesprächsführung:**
 - + In schwierigen Situationen gute Gespräche führen
 - + Signale der Gesprächspartner leichter verstehen und aufnehmen
 - + Versteckte Bedürfnisse besser wahrnehmen und Gefühle leichter äußern können
 - + Mitarbeitergespräche erfolgreich führen
- **Eigenverantwortung:**
 - + Entscheidungen schnell und sicher treffen
- **Konfliktmanagement und Mobbing:**
 - + Konflikte hinterfragen und lösen
- **Work-Life Balance:**
 - + Die Balance zwischen Beruf und Privatbereich finden
 - + Die eigenen Bedürfnisse und die der anderen wahrnehmen und beides in Einklang bringen
- **Selbstkompetenz und Zeitmanagement:**
 - + In Zeiten von Druck und Anspannung ruhig und gelassen bleiben und führen

Was ist Coaching

- Personenzentrierte Beratung (Einzelcoaching, Gruppencoaching, Teamcoaching)
- Begleitung und Anregung zur Selbstentwicklung
- Potentiale des Coachee herausholen und aktivieren (Personen zur Blüte bringen)
- Coaching ist keine Fachberatung
- Coaching ist handlungs- und zielorientiert
- Personalentwicklungs-Instrument (PE) (Verzahnung von Lernen und Arbeiten)
- Integrativer Bestandteil von PE
- Freisetzung der Potentiale des Menschen



Nutzen von Coaching für den Coachee

- Hilfestellung, um aus sich das Beste herauszuholen
- Zugang zum eigenen Potential und zur Kreativität finden
- Krisen und Veränderungsprozesse bewältigen
- Blockaden lösen, die Sie hindern Ihre Ziele zu erreichen
- Steigerung der Selbstkompetenz
- Zustand für optimale Leistungsvoraussetzung bringen

Nutzen für Sie als Teilnehmer/-in; für Sie als Coach

- Förderung Ihrer persönlichen Entwicklung durch kritische Selbstreflexion im Rahmen der Ausbildung
- Steigerung der Selbstkompetenz
- Erarbeiten der Fähigkeit, eine Person oder auch Teams personen- und zielorientiert zu begleiten
- Kennen und anwenden lernen Ihres persönlichen Coaching-Stils

Praxisnähe durch Projektarbeit und Praxisprotokolle

Wesentliche Säulen des Lehrganges sind die Projektarbeit und Praxisprotokolle. Sie begleiten Sie während des gesamten Lehrganges. Anhand einer konkreten Problemstellung beschreiben bzw. reflektieren die Teilnehmer/-innen den Prozess des Coachings und dokumentieren ihn in Form von Protokollen.

Arbeitsmethoden

Neben den herkömmlichen Arbeitsmethoden wie Rollenspielen, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussionen, Kurzvorträgen, Fallbeispielen werden v.a. prozessorientierte Methoden angewendet wie

- Lernwerkstätten (Live-Situationen kreieren und reflektieren)
- Projektarbeit
- Praxisprotokolle
- Lerntagebuch
- Lernpartnerschaften (Peer Groups)
- Selbststudium



im Zuge dieses Lehrganges finden unterschiedliche **Ansätze / Theorien bzw. Methoden** Anwendung:

- NLP (Neurolinguistisches Programmieren)
- Ganzheitlicher Ansatz
- Aufstellungen
- Transaktionsanalyse
- Feedbackschleifen
- Superlearning
- Mentaltraining (wie beim Sport)
- Kreativitätstechnik
- Interventionstechniken

Abschluss

Nach erfolgreich absolviertem **Lehrgang** erhalten Sie ein **Zertifikat zum Coach für Führungskräfte**.

Fachgespräch

Am Ende des Lehrgangs wird die mittlerweile fertig gestellte Projektarbeit im Rahmen eines Fachgesprächs präsentiert. Wesentliche Aspekte der Präsentation sind dabei die Beschreibung der Ausgangslage und Zielsetzung der Projektarbeit. Die Vorgehensweise bei der Umsetzung in die Praxis sowie eigene Erfahrungen bilden weitere Schwerpunkte.

Lehrgangsführung

2 TrainerInnen aus dem Team des Instituts Kutschera (siehe: www.kutschera.org) (Dr. Gundl Kutschera: Soziologin, Psychotherapeutin, Supervisorin, 1. Lehrtrainerin für NLP in Europa. Seit 20 Jahren Trainerin, Vortragende und Universitätslektorin in Europa und USA. Autorin mehrerer Bücher). Luitgart Dannhardt und Christl Ladwig

Termine/Ablauf:

23.9.2010 – 25.9.2010
6.1.2011 – 8.1.2010
26.3.2011 – 28.3.2010
15.5.2011 – 19.5.2011
14.7.2011 – 16.7.2011
23.9.2011 – 25.9.2011
25.11.2011 – 27.11.2011
9.2.2011 – 11.2.2011
2.4.2011 – 5.4.2011

Modularer Aufbau; Kurszeiten täglich 9.00 – 18.00 Uhr (mit 1,5 Stunden Pause / 10UE) und Abendeinheit 19.30 – 21.30 (2,67 UE)

Durchführungsort:

Villa Veit, Hirschaid, Rathausstrasse 3-4



Resonanz™ Stiftung
Gundl Kutschera

Resonanzstiftung, D-65205 Wiesbaden, Bahnstr. 10 E-Mail: office@resonanz-stiftung.de
Telefon +49(0)611 5328106, Telefax +49 (0) 611 5328108
Bankverbindung: Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20, Kontonr.: 100 672 807
IBAN: DE48 5705 0120 0100 6728 07, SWIFT-BIC: MALADE51KOB

[Gundl Kutschera Stiftung](#)